

Forschungsprojekt / Ausbildungsarbeit zur bayerisch-böhmischen Grenzgeschichte der Neuzeit zu vergeben:

Die Auswanderungsbewegung aus dem Bayerischen Wald

Thema:

Seit jeher gilt der Bayerische Wald als Armenhaus. Kleinbauern und Kleingewerbe prägten das gesellschaftliche Bild. Über Jahrhunderte hinweg waren die Glashütten die einzigen größeren Arbeitgeber, die Holz verarbeitende Industrie bot einen bescheidenen Zusatzverdienst. Da große Teile des Gebietes in kirchlichem Besitz waren, traf die Bevölkerung die Säkularisierung wie ein Schock. Steuern und Abgaben wurden nicht mehr an die Klöster entrichtet, die im Gegenzug zur Fürsorge im Falle von Missernten (angesichts der harten klimatischen Verhältnisse gab es keine wirklich ertragsreichen Jahre) verpflichtet waren, sondern an einen anonymen Staat.

Viele, vor allem die jüngeren, nicht erbberechtigten Kinder, sahen die einzige Chance für eine passable Zukunft darin, ihr Glück in der Ferne zu suchen.

Aufgabenstellung:

Der Museumsverein Sankt Oswald-Riedlhütte würde in Zusammenarbeit mit dem Ohetaler Verlag gerne die Chance aufgreifen, das Thema Auswanderung wissenschaftlich zu untersuchen und die Ergebnisse zu publizieren. Von besonderem Interesse sind die Auswanderungen im bayerisch-böhmischen Grenzgebiet. Das Gebiet im Raum Wegscheid-Mauth ist weniger von Interesse, da dieses Thema hier bereits eingehend untersucht und dokumentiert wurde.

Folgende Schwerpunkte sind von Interesse:

Wanderbewegungen im bayerisch-böhmischen Grenzraum

Sowohl für den bayerischen als auch den böhmischen Teil könnten folgende Themen untersucht werden:

Abwanderung nach Amerika

Abwanderung ins Europäische Ausland

Binnenwanderung (z.B. stammt die Familie Simmeth im Raum Altötting aus Sankt Oswald)

Gesucht: Bearbeiter/in mit guten Deutsch- und Tschechischkenntnissen

Geboten: Bezahlung auf Honorarbasis, Erstattung der Unkosten (für Reisen, Bildmaterial etc.), Drucklegung

Kontakt: Museumsverein Sankt Oswald-Riedlhütte, Herr Harald Sochor
<harry_sochor@yahoo.de>

Das Thema ist auch geeignet als Magisterarbeit, Master- oder Diplomarbeit zum ostmitteleuropäischen Kulturraum. Anmeldung bei:

Prof. Dr. Thomas Wunsch, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen, Universität Passau <thomas.wuensch@uni-passau.de>